

Der "Saskatchewan Courier" ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen deutschen Botschaften gelesen...

Saskatchewan Courier

The "Saskatchewan Courier" is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country.

2. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 3. Februar 1909.

No. 15

Canadische Umschau.

Das Parlament und Senat.

Im Ober- und Unterhaus zu Ottawa nahmen die Verhandlungen einen schnellen, geschäftsmäßigen Verlauf. Der Minister des Innern, Hon. Frank Oliver, brachte ein Amendement zum Einwanderungs-Gesetz ein.

Wie ihm berichtet, warum Sir Wilfrid erklärt, daß er Herrn Jordens Parthaftigkeit nicht anerkenne. Aber diese Devische, gefällig oder nicht, hätte in der Wahlkampagne ihre Schalkhaftigkeit gehabt.

Politisch werden wir von Canada schädlicher behandelt, als irgend ein anderes Land der Erde. Auf eine Entschließung unserer Baroneinhüter nach Canada ist daher vorläufig nicht zu rechnen.

geben und ihm gesagt habe, er möge das Geld für Wahlzwecke benutzen. Er meinte aber, daß er von vornherein gewußt habe, das Geld würde nicht zu Wahlzwecken benutzt werden.

Durch 14 Stunden lang sich hinter verschlossenen Türen beraten hatte, erkläre der Vorherr, daß er sich nicht einmischen könne. Darauf wurde die Jury entlassen und wird wohl ein neuer Prozeß stattfinden.

Meridian, nördlich bis Township 22, umfasst die Kreise West-Neubrunswick, Wollstone, Regina County, Moose Jaw County und St. Swift Current.

Jen Fortschritt der Provinz. Im Jahre 1901 bestanden die Farmer Saskatchewan nämlich 83.461 Pferde, 217.053 Stück Vieh, 73.097 Schafe und 27.753 Schweine.

Farmer-Versammlungen. In den nächsten Wochen werden die unten angegebenen Farmer-Versammlungen an Orten entlang der Yorkton-Linie der C. P. R. abgehalten.

Table with columns for crops: Weizen, Hafer, Gerste, Mais, etc., and their respective counts or values.

Provinziales.

Kleid-Scott Beleidigungs-Prozeß.

Die Schwurgerichts-Verhandlungen der Beleidigungsangelegenheit gegen Walter Scott kamen am Montag Abend um 10 1/2 Uhr im Gerichtssaal zu Regina zu Ende.

W. Manitoba.

Daubin \$24,000, Emeron \$31,600, Neversaw \$20,000, Winnipeg \$205,000.

Saskatchewan u. Alberta.

Edmonton \$75,000, Grouse \$25,000, Verbridge \$4000, Maple Creek \$10,000, Prince Albert \$25,000, Rossford \$60,000, Saskatoon \$32,000 und Yorkton \$31,000.

Britisch Columbia.

Arncliffe \$25,000, Ladsmith \$17,000, Prince Rupert \$25,000, Vancouver \$60,000, Victoria \$46,000.

Erdböden in Montreal.

In der Nacht vom Sonntag auf Montag ereignete sich in Montreal, Que., ein heftiges Erdbeben.

Deutsch-Canadische Handelsbeziehungen.

Der Gedanke einer Revision der nichts weniger als erfreulichen Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Canada ist neuerdings in den Vordergrund gerückt worden.

weißen Wände.

Criminal Roman aus den Kellergewölben von Nathaniel Kraus.

(Schluß.)

Wie war aber Cleaver alias ...

Jenny hatte in der Fremde nicht ...

Die ganze Zeit über ging ihm aber ...

Seine Ehe aber bestand noch zu ...

Diese Betrachtungen hatten immer ...

Aber die Wahrheit ist, daß sie ...

Er war der Eizone völlig gewachsen ...

Die Verfammlungen hatten mit ...

Man hoffte, daß er stützen werde ...

Er konnte erst in den Bereich ihres ...

Wenn wir sie nun zwar als zwei ...

denen William Trowler ermordet zu haben ...

Als Jenny Cleaver sich verabschiedete ...

Die Worte der Frau aber bestanden ...

Als er geendet hatte, sahen die ...

Er schloß die Leuchte aus und ...

Die Worte der Frau aber bestanden ...

Er war der Eizone völlig gewachsen ...

Die Verfammlungen hatten mit ...

Man hoffte, daß er stützen werde ...

Er konnte erst in den Bereich ihres ...

Wenn wir sie nun zwar als zwei ...

ter von ihnen entsetzt, aufstoben ...

„Sie warten in höchster Spannung ...

„Sagen Sie ab, Herr!“, rief hoch ...

„Ich kann nichts gegen den ...

„Sie hören die Gefahren auf den ...

„Ich sage Euch, er soll stürzen!“, ...

Der Finanzsekretär Karl Müller ...

„Er habe sich rasch im Dorfe die ...

„Das ist unschuldig, Bob Todge ...

„Ich ... aber Schwiegervater ...

„Man hoffte, daß er stützen werde ...

Das war ein frischer Student ...

„Sie warten in höchster Spannung ...

„Sagen Sie ab, Herr!“, rief hoch ...

„Ich kann nichts gegen den ...

„Sie hören die Gefahren auf den ...

„Ich sage Euch, er soll stürzen!“, ...

Der Finanzsekretär Karl Müller ...

„Er habe sich rasch im Dorfe die ...

„Das ist unschuldig, Bob Todge ...

„Ich ... aber Schwiegervater ...

„Man hoffte, daß er stützen werde ...

Das war ein frischer Student ...

„Sie warten in höchster Spannung ...

„Sagen Sie ab, Herr!“, rief hoch ...

„Ich kann nichts gegen den ...

„Sie hören die Gefahren auf den ...

„Ich sage Euch, er soll stürzen!“, ...

Der Finanzsekretär Karl Müller ...

„Er habe sich rasch im Dorfe die ...

„Das ist unschuldig, Bob Todge ...

„Ich ... aber Schwiegervater ...

„Man hoffte, daß er stützen werde ...

Das war ein frischer Student ...

„Sie warten in höchster Spannung ...

„Sagen Sie ab, Herr!“, rief hoch ...

„Ich kann nichts gegen den ...

„Sie hören die Gefahren auf den ...

„Ich sage Euch, er soll stürzen!“, ...

Der Finanzsekretär Karl Müller ...

„Er habe sich rasch im Dorfe die ...

„Das ist unschuldig, Bob Todge ...

„Ich ... aber Schwiegervater ...

„Man hoffte, daß er stützen werde ...

Das war ein frischer Student ...

„Sie warten in höchster Spannung ...

„Sagen Sie ab, Herr!“, rief hoch ...

„Ich kann nichts gegen den ...

„Sie hören die Gefahren auf den ...

„Ich sage Euch, er soll stürzen!“, ...

Der Finanzsekretär Karl Müller ...

„Er habe sich rasch im Dorfe die ...

„Das ist unschuldig, Bob Todge ...

„Ich ... aber Schwiegervater ...

„Man hoffte, daß er stützen werde ...

Auszug

aus dem canadischen Heimstätten-Gesetz.

Alle auch nicht bereits bezogenen oder ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Die Heimstätte-Besitzungen ...

Der Erfinder des Radirgummis.

Wir alle bedienen uns ständig des ...

Der Erfinder des Radirgummis ...

Der Erfinder des Radirgummis ...

Der Erfinder des Radirgummis ...

Canada das Vaterland.

Machen Sie Canada zu Ihrem ...

Canada das Vaterland ...

Canada das Vaterland ...

Canada das Vaterland ...

Cushing Bros. Co., Limited.

2428 Broadway Str. Calgary, Edmonton, Regina.

Schiffs-Billete

zu den niedrigsten Raten.

Wir haben Privat-Gelder für ...

Ray & James, Hamilton Str., Regina, Sask.



Butterfabrikanten und andere Experten dieses Fachs über die ganze Welt haben Ihr volles Vertrauen den

De Laval Separatoren

geschickt, und beweisen Ihre Anerkennung mit den Worten „Kein Anderer so gut.“

Schreiben Sie für Katalog.

The DeLaval Separator Co.

Montreal. Winnipeg. Vancouver.

Farm und Haus.

Deutsche Sprache, Heimat und Sitte.

Schau' dich nie der deutschen Sprache Die die Mutter zu dir sprach, Als du einst in ihrem Schoße Für dies Leben muredst noch. Schau' dich nie der süßen Saute, Derer, die ihr Kind geliebt Mit der besten, reinsten Liebe, Die es hier auf Erden giebt.

Schau' dich nie der teuren Heimat, Wo die Mutter dich gebar, Wo die grüne, große Wiege Deiner kleinen Wiege war. Denk' mit Stolz an ihre Eichen, Ihre Reben sich zurück, Und bewahre treu in Herzen Das in ihr gehüllt im Blut.

Schau' dich nie der deutschen Sitte, Deutscher Weise, deutscher Art, Die sich Redlichkeit und Treue Als ein Heiligthum bewahrt. Und wo Schlichtheit als Klugheit, Hohheit man als Sitte preist: Erlebe dich mit deutscher Sitte, Deutscher Bildung, deutschem Geist.

Der größte Lehrer.

Wenn ein reifer Mensch auf sein Leben zurückblickt und sich alles vergegenwärtigt, was es ihm gebracht hat, so wird er dem Wort des Dichters zustimmen: „Glaube dem Leben, Es lehrt besser als Redner und Buch.“ Das Leben ist und bleibt der trefflichste Lehrmeister, der größte Erzieher. Das sollen sich Eltern und Lehrer immer wieder zum Troste sagen, wenn sie an dem Erfolg bei der Erziehung ihrer Kinder, ihrer Schüler verzweifeln möchten. Wir wollen natürlich nicht den Wert guter Erziehung herabsetzen. Sie ist notwendig für den heranwachsenden Menschen. Aber ihre Kraft darf nicht überschätzt werden. Die Erziehung hat eine große Schwierigkeit zu überwinden. Es ist der ungleiche Kampf zwischen Eltern und Kindern, zwischen Lehrern und Schülern, der den Erfolg oft ungewiss macht. Wie selten findet man Eltern und Lehrer, die dieses Verhältnis richtig würdigen, sich auf den Standpunkt des Kindes, des Schülers herabzulassen verstehen, die ihre Ansprüche an sein Benehmen, seine Leistungen nicht zu hoch schrauben. Man spricht von Erziehungsmaßnahmen. Aber Kinder sind Ausnahmefälle. Erziehungsmaßnahmen so gut wie andere. Das Gedächtnis eines solchen Lehrers und Erziehers bleibt oft jahrzehntelang lebendig in mehreren Generationen an Schülern, eben weil es nicht viele solcher Lehrer giebt. Da ist es tröstlich zu wissen, daß für alle noch ein gemeinamer großer Lehrer vorhanden ist. Aus der Gut des Elternhauses, aus den engen Grenzen der Schule tritt der junge Mensch hinaus ins Leben und dieses Leben ist nun seine Erziehungskunst an ihm. Es kann dem Schwachen Nützliches geben durch seine Lehren, es kann den Selbstbewußten auf das rechte Maß in der Schätzung seiner Leistungen zurückführen. Es kann auf der Erde gehen und es kann den Weg zurückführen. Es kann auf der Erde gehen und es kann den Weg zurückführen. Es kann auf der Erde gehen und es kann den Weg zurückführen.

Eine arabische Legende.

Die Märchenerzähler in den Straßen von Kairo berichten folgende Legende: Ein Muselman, der vor der Welt hoch begabte ein Engel. „Warum entführst du aus der Stadt deiner Väter?“ fragte ihn der Geist. „Weil alle meine Weiber und Kinder gestorben sind und mein Haus verödet ist.“ „Und wohin?“ „Zu meinem Bruder, dort hoffe ich ein Unterkommen zu finden.“ „Du hoffst vergeblich; auch deinen Bruder und seine ganze Familie hat die Pest dahingerafft.“ „Dann will ich umkehren.“ „Rückst du dich denn nicht vor der Pest?“ „Nein, nicht mehr; sie mag kommen.“ Einen Augenblick stand der Araber in seinem Schmerz verunken und starrte vor sich hin. Dann fragte er den Engel, den er für einen Wandersmann hielt: „Wie kommt es, daß dein Anblick mich mit Trost erfüllt?“ „Alle Unglücklichen hoffen auf mich.“ „Wer bist du?“ „Ich bin Asael, der Engel des Todes.“ „D nimm mich mit dir, Freund.“ „Noch nicht, später sehen wir uns wieder.“ „Wann?“ fragte der Araber. „Mit einem langen, unbefruchteten Blick sah ihn der Engel an. Dann sagte er: „Wenn du glücklich sein wirst.“ Und ging an ihm vorüber.

Die Fenster auf!

Bei der kalten Temperatur fürchten die meisten Menschen, die Fenster in einem geheizten Zimmer zu öffnen, weil sie glauben, daß sich das Zimmer zu sehr abkühlen werde. Aber gerade das Gegenteil ist der Fall. Da reine Luft fast immer kühl, also fast immer so kühl zu erhitzen ist, als verdorbene, und da sich reine Luft auch viel länger warm hält, so ist es nur vorteilhaft für die Erwärmung des Zimmers, die Fenster zu öffnen und die Luft zu erneuern. Die Fenster zu öffnen, ist ein sehr wichtiger Punkt. Die Fenster zu öffnen, ist ein sehr wichtiger Punkt. Die Fenster zu öffnen, ist ein sehr wichtiger Punkt.

Winterfälle für Schweine.

Auch bei der Schweinezucht hängt der Erfolg in großen Maße von angemessener Winterhaltung ab. Unter letzterer versteht man keine teuren Anlagen, eigens zu dem Zwecke errichtet, eine möglichst warme Temperatur den Winter hindurch zu erhalten, ohne jedoch den Schweinen die zu sehr nötige Bewegung zu gewähren. Gewöhnlich verbinden sich in derart abgeschlossenen Stallungen die Futtertröge nach oben in nächster Nähe der Lager. Die Tiere erheben sich von ihrem warmen Lager, fällen sich bis zum Lebermaß und legen sich wieder nieder. Die Folgen zeigen sich dann im Frühjahr und zwar nur insoweit Mangel an Bewegung den langen Winter hindurch. Schwäche, Husten, Kaltheit, Hautkrankheiten, Verstopfung und Verdauungsbeschwerden. Weitere Folgen sind schwache Junge, geringer Milchfluß bei den Säugen, und gehemmte Entwicklung bei den älteren Schweinen. Will man Schweinezucht mit Erfolg betreiben, ist Bewegung im Winter unbedingt notwendig. Selbstverständlich ist ein warmes Lager für Junge, die im kalten Wetter zur Welt kommen, eine Notwendigkeit, ebenso eine abgeschlossene Stätte für Schweine, die zum Füttern bestimmt sind, doch für jede andere Zeit ist ein Abkühlen unangebracht. Ein Stall unter einem Strohdach, nach drei Seiten geschützt und nur nach vorne offen, bietet ein ausgezeichnetes Lager für Mutter Schweine und so auch Junge. Auf einigen der bedeutendsten Schweinezüchtereien besteht das ganze Winterquartier in einem alten Stalle oder Hütte, deren Wände so geschützt sind, daß Zugluft vermeiden wird. Die Türen stehen immer offen, so daß die Tiere sich nach Belieben im Freien bewegen können. Auch das Füttern derselben geschieht im Freien, wodurch die Schweine zur täglichen, für die Gesundheit so notwendigen Bewegung gezwungen werden.

Erfahrung zählt

beim Getreideverkauf wie bei allem anderen. Seit den letzten 25 Jahren haben wir das Getreide West-Canadas verkauft, und wenn Sie von unserer Erfahrung zu profitieren wünschen, dann schicken Sie uns die nächste Car Weizen, Hafer, Gerste oder Flach. Auf alle Fälle erklunden Sie sich nach unseren Geschäftsmethoden.

Thompson Soehne & Co.

Getreide-Kommissions-Händler,
703-R Grain Exchange. Winnipeg.

Farmen zum Verkauf in Saskatchewan.

Als Administratoren von uns übergebenen Trust-Estates sind folgende anderen zwecks Verkauf in unsere Hände gefallen.

Gute Bedingungen für Kaufinteressenten. Wir halten für diese Angelegenheiten.

Flancona	28-5-4	22	2	80
Arwa	20-9-6	22	2	10
Valgonie	18-17-16	22	2	10
Dea vale	18-4-3	22	2	8
	30-4-3	22	2	8
	13-14-15-16			
	22-23-24-25			
	3-und 4	2	2	12
	14 m Section 34-42-1			
	2			
Osceola	34-4-7	22	2	10
	34-2-7	22	2	10
Gilgocod	30-3-9	22	2	10
Upton	22-20-13	22	2	6
Oxbow	18-1-2	22	2	9
Regina	10-19-19	22	2	10
Regina	14-42-1	22	2	8
Regina	28-12	22	2	8
	30-41-3	22	2	12
Saltcoast	2-28-32	22	2	8

Bedingungen: Ein Viertel bis ein Acker bar, Rest in fünf gleichmäßigen jährlichen Raten mit 7 Prozent Zinsen.

Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an

The Standard Trusts Comp.,

406 Postage-Box, 407-Str.,
Winnipeg.

Baubolz! Maschinen!

Ich führe jetzt auf Lager die

McCormick Selbstbinder und Grassmäher

sowie
Cockshutt und Moline Pflüge
 und
Randl und Adams schwere und leichte Wagen.

Die
De Laval Cream Separatoren übertreffen alle andern.

A. C. Adamson, Langham, Sask.

Getreideüberfendungen

Weizen, Hafer, Gerste, Flach

Senden Sie Ihre Waggons an uns, um sie für Sie auf off nem Markt zu verkaufen. Es wird sich gut bezahlen.

Simpson-Hepworth Co., Ltd.

Liberale Vorschläge. 336 Grain Exchange.
 Prompte Erledigung. W. D. Box 470 Winnipeg.

Kaufen Sie Ihr Baubolz von

The Monarch Lumber Co., Ltd.

Nachfolger von
The Canadian Elevator Co., Limited
 Dewdney und Hamilton-Str. Regina.
 Zweig-Geschäfte:
 Valgonie, Lumsden, Craik, Hanley, Davidson, Saskatoon.

Jas. Richardson & Sons

Getreidehändler,

Grain Exchange Winnipeg.
 H. C. Nuttan, Manager.

Wenn Sie Ihr Getreide zu verfrachten wünschen, schreiben Sie uns; wir werden Ihnen dann mitteilen, wie Sie das am vorteilhaftesten tun können. Auch erhalten Sie genaue Anweisungen betreffs Verpackung und der Preise. Überlegen Sie dies nicht, es bedeutet Ihr Vorteil.

Schöne Netto Offerten für alles zu verfrachtende Getreide werden nach allen Quoten teigbar. Bestellen Sie Verfrachtungen, sobald Sie Ihre Car geladen haben. Große Vorräte und prompte Verladung.

Flachsfabrik für die Canada Flaxseed Oil Mills in Montreal.
 Gaskel für die Anchor Elevator & Warehousing Co., Ltd., Winnipeg.

Kaufant über uns gibt die Merchants Bank in Winnipeg und ihre Zweigniederlassungen, oder irgend eine Handelsagentur.

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital \$10,000,000
 Eingezahltes Kapital \$ 5,000,000
 Rest \$ 5,000,000

Bedingungen: Ein Viertel bis ein Acker bar, Rest in fünf gleichmäßigen jährlichen Raten mit 7 Prozent Zinsen.

Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an

The Standard Trusts Comp.,

406 Postage-Box, 407-Str.,
 Winnipeg.

farmer

Du kannst Dir Geld ersparen, wenn Du uns Dein Getreide zum Verkauf zusendest. Wir erledigen Dir den Handel nicht nur schnell, prompt und profitabel, sondern strecken Dir auch eine beträchtliche Summe vor.

Wir überwachen strengstens Gewicht und Gradung. Schreib uns und wir senden Euch Getreideproben, in denen Ihr uns Proben zur Gradung zusenden könnt.

Spencer Grain Co.

Kommissions-Getreide-Händler,

Winnipeg Manitoba.

Wenn Ihr Getreide sendet oder an uns schreibt, vergeht nicht den „Courier“ zu erwähnen.

Frost beschädigten und niedrigen Graden besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Cummings, Hazlett Company,

Getreide-Kommissions-Händler.

706 Grain Exchange Winnipeg, Man. uns und wir schreiben Ihnen.

Prompte u. persönliche Berücksichtigung aller Sendungen. Schreiben Sie uns und wir schreiben Ihnen.

Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd. Redaktion und Expedition: Hamilton St., Regina, East. Telefon 667. P. O. Box 452.

Abonnementpreise: In Canada \$1.00, In den Vereinigten Staaten \$1.50, In Europa \$2.00. Korrespondenzen, Mitteilungen, Anfragen und Berichtigungen... Editorielles.

Editorielles.

Das Referat-Minute der Vereinigten Getreidebauern der drei Provinzen hat jetzt die Antwort der drei Premierminister auf ihre Forderungen, das Elevator-System zu verstaatlichen, erhalten.

Das Referat-Minute der Vereinigten Getreidebauern der drei Provinzen hat jetzt die Antwort der drei Premierminister auf ihre Forderungen, das Elevator-System zu verstaatlichen, erhalten.

Das Referat-Minute der Vereinigten Getreidebauern der drei Provinzen hat jetzt die Antwort der drei Premierminister auf ihre Forderungen, das Elevator-System zu verstaatlichen, erhalten.

Das Referat-Minute der Vereinigten Getreidebauern der drei Provinzen hat jetzt die Antwort der drei Premierminister auf ihre Forderungen, das Elevator-System zu verstaatlichen, erhalten.

Das Referat-Minute der Vereinigten Getreidebauern der drei Provinzen hat jetzt die Antwort der drei Premierminister auf ihre Forderungen, das Elevator-System zu verstaatlichen, erhalten.

Das Referat-Minute der Vereinigten Getreidebauern der drei Provinzen hat jetzt die Antwort der drei Premierminister auf ihre Forderungen, das Elevator-System zu verstaatlichen, erhalten.

Das Referat-Minute der Vereinigten Getreidebauern der drei Provinzen hat jetzt die Antwort der drei Premierminister auf ihre Forderungen, das Elevator-System zu verstaatlichen, erhalten.

Das Referat-Minute der Vereinigten Getreidebauern der drei Provinzen hat jetzt die Antwort der drei Premierminister auf ihre Forderungen, das Elevator-System zu verstaatlichen, erhalten.

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

land und Österreich-Ungarn über die neuerliche Entwicklung der Dinge im Orient nicht beunruhigt seien. So wohl in Berlin wie in Wien wisse man, daß die Rüstungen Bulgariens...

Farm-Ländereien zu verkaufen, Feuerversicherung. Geld zu verleihen. W.B. Bashford, Rosthern. Vertreter der Canada Permanent Mortgage Corporation.

Landwirtschaftlicher Unterricht. Das Landwirtschaftliche Department offeriert den Söhnen der Saskatchewan Farmer, welche eine landwirtschaftliche Hochschule von beherrschter Klasse in Canada zu besuchen wünschen, einen billigen Lehrenterricht.

Statuten. Das Department hat eine Anzahl Statuten und Bulletin in deutscher Sprache drucken. Fertigt zur Verteilung sind die folgenden Statuten: Die Pferdezüchter-Verordnung, Die Verordnung betreffs entlaufener Tiere, Die Verordnung betreffs schädlichen Unkrauts, Die Gerben-Verordnung, Die Zaanverordnung.

Gesundheits-Bulletins. Pamphlet No. 10, 'Pflichten der Bürger betreffs ansteckender und übertragbarer Krankheiten', enthält viele Informationen, die Jeder wissen sollte. Auch sind Pamphlete über Pocken, Diphtheritis und Typhus ausgearbeitet.

The Department of Agriculture, Regina, Sask. Die zwei großen Kreuzer 'North Carolina' und 'Montana' traten am Montag Morgen von Charleston, S. C. aus die Reise nach dem Äthiopien an. Auf dem erlernten Kriegsschiff befanden sich der nächste Präsident Herr Wm. D. Taft mit Gattin, sein Hilfssekretär Bendel Wisler, und eine Anzahl von Civil-Ingenieuren, die in Gemeinschaft mit Herrn Taft den Fortschritt des Panamakanals untersuchen wollen.

Reid & Haddock, Reginas Fischladen. Phone 798, gegenüber dem 'Leader', Hamilton-Str. Tische, Salbutte, Austern, Krabben, Schellfische, Goldsaugen, Seehühner, Steinpilze, Haddocks, Kafe Superior Heringe, Garnelenfleisch, Hummer, Geräucherter Heringe, Geräucherter Schellfische, Geräucherter Goldsaugen, Eingelegte Heringe, Gesalzen - Krabben, Heringe, Alle Sorten Schellfische, Butter und Eier, Salat, Zwiebeln und Petersilie, Truthühner, Hühner und Enten, Austern. Prompte Ablieferung nach allen Teilen der Stadt.

regiert und bedauert. Die Sache ist zu einer nationalen Schmach und zu einem internationalen Skandal geworden. Die Zeit ist vorüber, wo man eine Debatte der 'Maine' aus Gründen der Staatsraison widerprechen mußte, wenn immer die Skatzen der Vergangenheit kommen, die ihr Leben für ihr Land und ihr Volk hingeben haben. Beschallt soll diese Pflicht den Toten der 'Maine' verlagert bleiben? Heute giebt es keinen Grund mehr, der gegen eine Debatte des Brachs der 'Maine' vorgebracht werden könnte. Es ist ferner auf der Zeit, daß von unserem Volke etwas geteilt und einem Justande ein Ende gemacht werde, moorn der Vertreter der Nationalen in Cuba sagt, er sei eine nationale Schmach und ein internationaler Skandal.

Die Betrügereien mit öffentlichen Ländereien im Westen der Ver. Staaten, worüber der Sekretär des Innern, James A. Garfield, kürzlich (enferntliche Enthüllungen gemacht und zu deren Unterjuchung er damals \$500,000 für nötig hielt, sollen von so reichem und erlauchtetem Umfang sein, daß die angegebene Summe nicht ausreichen würde und Herr Garfield infolge dessen eine Bewilligung von \$1,000,000 zu verlangen gedenkt. Diese Summe wird von ihm zum Teil für die Anstellung weiterer Agenten, welche die kleineren Fälle von 'Graft' untersuchen sollen, für erforderlich erachtet. Die älteren Spezialagenten, welche in derartigen Untersuchungen Erfahrung haben, sollen mit der Betreibung der schwierigeren Fälle betraut werden.

Es sollten die Gründe, die jetzt für eine Debatte der 'Maine' vorgebracht werden, hinreichend sein, um der Fortsetzung der 'Maine' ein Ende zu machen, die heute keineswegs zum ersten Male aufgetaucht ist, Stellung zu verschaffen. Der Grund, daß die Toten die Toten begraben mögen, das Verbrechen der Betrügereien der Bergwerke der Bergwerke der Bergwerke...

Et des Vans.

Requiescant in pace.

Es war ein stiller Tag, und die Sonne, die über der Weite unterging, war...

Der Mann, der da oben im Reichstag lag, sah mit frohen, verlässigen Augen...

Über den Tisch ging ein junges Mädchen. Er hatte sie gesehen, seit sie aus der Thür des kleinen Dorf...

Es war eine Unruhe in ihrem Leben. Bald nach sie still und verstaubt in die Sonne zu stehen, die glühend blendend...

Was haben Sie heute Nachmittag gemacht? Herr Doktor? Wieder so etwas Nüchternes und Interessantes natürlich?

Sie sagte das wie ein verzogenes Kind und schaute dabei mit dem roten Sommerfisch...

Wenn Sie erst so alt sind, wie ich, mein kleines Fräulein, dann werden Sie auch schon immer etwas Nüchternes zu thun finden...

„Amüsiert? Oh, ich nicht! Schön! Ein hübscher Freund hat mich zu dem Frühstück für die Ferien...

Sie that ihm wirklich leid. Er hatte so eine Art biederliches Mitleid mit all der kindlichen Unruhe...

„Ja, amüsiert ist das schon nicht hier. Können Sie denn nicht anders noch hinführen? Anzum ist ja gar nicht weit...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord. Wenn ich ihre Antwort habe, reise ich gleich ab...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

die farbige Dame erzählt, wann und wie und wo ihre sieben Kinder die Kaiserin gehabt haben...

„Na, die paar Tage müssen Sie wohl noch hier aushalten. Wollen Sie morgen früh mit mir in's Bad...“

Er war aufgestanden und zeigte sie wärts. Die Sonne war eben untergegangen. Die Perlmutter und Gold...

Als sie sich umwandten, lag das Land mit tiefen, violetten Schatten in Abendröte...

Am anderen Morgen gingen die beiden in's Bad. Sie hochgehört und leichtfüßig, er mit schwarzem Seid...

Was haben Sie heute Nachmittag gemacht? Herr Doktor? Wieder so etwas Nüchternes und Interessantes natürlich?

Sie sagte das wie ein verzogenes Kind und schaute dabei mit dem roten Sommerfisch...

Wenn Sie erst so alt sind, wie ich, mein kleines Fräulein, dann werden Sie auch schon immer etwas Nüchternes zu thun finden...

„Amüsiert? Oh, ich nicht! Schön! Ein hübscher Freund hat mich zu dem Frühstück für die Ferien...

Sie that ihm wirklich leid. Er hatte so eine Art biederliches Mitleid mit all der kindlichen Unruhe...

„Ja, amüsiert ist das schon nicht hier. Können Sie denn nicht anders noch hinführen? Anzum ist ja gar nicht weit...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord. Wenn ich ihre Antwort habe, reise ich gleich ab...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

„Ich habe heute an Großmutter geschrieben, daß ich weg will, nach Süd oder Nord...“

so kam das Fieber und der Tod.

Die junge Frau war dann, seine Eltern folgten, nach Hamburg geteilt. In der engen Mietwohnung der alten Frau Steinbohm wurde ihr Töchterlein geboren...

Die alte Frau erzog das Kind, so gut sie es verstand. Sie brauchten keinen Mangel an Leiden, und an Liebe für einander fehlte es ihnen auch nicht...

Das war ein reicher Tag für Garmen Steinbohm gewesen. Und auch dem Doktor Dente war zumute, als sei ihm etwas geschehen worden...

Es kamen schöne Sommerstage für das stille Land und für die beiden Menschen. Er nannte sie „Garmen“ oder „Sennorita“ und ließ sich von ihr „Onkel Doktor“ titulieren...

Niels Petersen schmunzelte über die beiden, und die farbige Dame ließ ihnen in stiller Entrüstung möglichst oft über den Weg...

Als Doktor heute so in die Welt hinausfuhr und allerlei Neues und Interessantes sah, sagte er sich ein paar Tage lang stoll, daß diese Epizode nun gründlich zu Ende sei...

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

UNION BANK OF CANADA

Kapital, Rest und unverteilte Dividende mehr als \$5,000,000

Die sichere Anlage für Ihren Geldbesitz bedeutet eine Gelegenheit in der Union Bank von Kanada.

Ein neues Haus im Jahre 1909. Ein neues Haus im neuen Jahre? Warum nicht?

und bitterer Erkenntnis. Und heute sage ich Dir einfach die Wahrheit: Ich habe Dich ganz unheimlich lieb.

Als Doktor heute so in die Welt hinausfuhr und allerlei Neues und Interessantes sah, sagte er sich ein paar Tage lang stoll, daß diese Epizode nun gründlich zu Ende sei.

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

„Lieber Herr Doktor! Da Sie ein so gräßliches Angst haben, daß unsere Wege sich wieder kreuzen können, bin ich hierher nach Weilerand gegangen...“

Advertisement for Union Bank of Canada, featuring capital and dividend information.

Advertisement for a new house in 1909, discussing the benefits of home ownership.

Advertisement for a house in 1909, mentioning a bitter realization and love.

Advertisement for a house in 1909, discussing the doctor's realization and the meeting with the woman.

Advertisement for a house in 1909, featuring a scene with a man and a woman.

Advertisement for a house in 1909, mentioning a doctor's realization and the meeting with the woman.

Advertisement for a house in 1909, featuring a scene with a man and a woman.

Advertisement for a law firm: Rechtsanwältin, Regina.

Advertisement for a law firm: Deutsche Advokaten, Doerr & Guggisberg.

Advertisement for a law firm: Jones, Gordon & Bryant.

Advertisement for a law firm: Ross & Bigelow.

Advertisement for a law firm: Embury, Watkins & Scott.

Advertisement for a law firm: Baultain & Cross.

Advertisement for a law firm: Balfour, Martin & Casey.

Advertisement for a law firm: John C. Secord.

Advertisement for a law firm: Ousley & Elliott.

Advertisement for a law firm: J. M. Cretar.

Advertisement for a law firm: Stratton, Sutbertland & Jordan.

Advertisement for a law firm: Beverell & Hutchinson.

Advertisement for a law firm: Darf Bloch, Regina, Sask.

Advertisement for a law firm: Regina Wholesale Liquor Co.

Advertisement for a law firm: 1000 Fass Winter-Aepfel.

Advertisement for a law firm: Carl Molter & Co.

Advertisement for a doctor: Dr. L. D. Steele, B.S., I.D.S.

Advertisement for a doctor: W. R. Coles, M.D., C.M.

Advertisement for a doctor: James McLeod, M.D., C.M.

Advertisement for a doctor: Dr. J. C. Black.

Advertisement for a doctor: D. Low, M.D., C.M.

Advertisement for a doctor: Dr. W. Dow.

Advertisement for a doctor: Dr. J. E. Lehmann.

Advertisement for a doctor: Dr. P. D. Stewart & B. A. Stewart.

Advertisement for a doctor: Galt Kohle.

Advertisement for a doctor: The Smith & Ferguson Co.

Advertisement for a doctor: Labor Kohle \$8.

Advertisement for a doctor: 16" Brennholz per Cord \$6.

Advertisement for a doctor: Independent Lumbar Co. Limited.

Advertisement for a doctor: Rossie's Atelier.

Advertisement for a doctor: Eben eröffnet.

Advertisement for a doctor: Frau Boede Terres.

In Jacls Zeit.

Von E. Morris Hastings.

Es war ein Oktobersonntagabend in Brüssel. Ich wanderte dort als ein einsamer Fremdling durch die Straßen...

Ich bin stets ein einsamer Mann gewesen, aber nie — niemals habe ich mich so einsam gefühlt wie an diesem Sonntagabend in dem munteren, lebensprühenden Brüssel...

Da begegnete ich zum erstenmal Vera Dorraça. Hoch und schlant und anmuthig kam sie langsam durch die Menge...

Während ich ihr also langsam folgte, sann ich auf ein Mittel, mich mit ihr in Verbindung zu setzen...

Sie blieb stehen, und zum erstenmal schaute ich in ihre Augen — diese tiefen, sanften, traurigen Augen...

Sie wandte sich ab, um ihren Weg fortzusetzen; aber vielleicht erwiderte mein verzagter, hoffnungsloser, entschuldigter Ausdruck den mitleidigen, beschützenden Instinkt...

Ich entfinne mich weder ihrer Antwort noch der darauf folgenden ausgetauschten Bemerkungen; ich erinnere mich nur, daß wir langsam, in ein Gespräch vertieft, in der Richtung nach Boulevard Anspach zurückgingen...

Die großen, verlangenden Leidschelten hatten bisher niemals meine Seele berührt oder mein Blut in Flammen gesetzt. Aber jetzt diesem Abend begann ich ein neues Leben...

Ich vergaß alles andere, vergaß meine Heimat und die wenigen Bande, die mich an diese Welt, vergaß meine wenigen Freunde...

Schließlich sah ich sie eines Tages, mein Weib zu werden. Deshalb sollen wir das Band, das uns miteinander verbindet, nicht locker lassen...

Mit einem unbeschreiblich traurigen Blick legte Vera ihre Hände auf meine Schultern. Lieber Donald, die Erfüllung deiner Bitte ist eine Unmöglichkeit...

„Aber weshalb nicht?“ wandte ich ein. „Das Schicksal scheint uns doch zusammengeführt zu haben.“

„Und das Schicksal wird eines Tages unsere Wege scheiden.“

„Kein Schicksal kann dich von mir losreißen.“

„Das Schicksal ist blind, aber hart — wenn ich einwillige, deine Frau zu werden, so mußt du der Frau werden, die du sein willst.“

„Was ist es?“ fragte ich, sobald mir allein waren.

„Ein Landsmann von mir“, antwortete Vera. „Er kam, um mir persönliche Grüße meiner alten Belagerten Freunde zu bringen.“

„Wer ist er?“ fragte ich, sobald mir allein waren.

aber ich kämpfte, um meine äußere Ruhe zu bewahren, und antwortete: „Ach, um die Zeit todzuschlagen und mich zu zerstreuen, verlaßt ich dieses Häuflein zu sein, das augenscheinlich in deine Adressen gerichtet ist.“

„Wohin geht dich das, eine solche Bemerkung zu machen?“ entgegnete sie.

„Und Vera Dorraça richtete sich hoch auf, stolz und königlich und doch anmuthvoll, gerade so, wie ich sie am ersten Abend unserer Begegnung gesehen hatte.“

„Wohin geht dich das?“ antwortete ich. „Das Recht, das meine Erde zu dir mir gibt — das Recht, mein.“

„Und pflegen Männer dieses Recht zu benutzen, um die Frau zu beleidigen, die sie lieben?“

„Es war nicht meine Absicht, dich zu beleidigen, Vera — vergib mir, daß ich mich selber vergaß.“

„Ich habe dich nicht vergessen, aber du hast mich vergessen.“

„Ich glaube, daß dieser Tag niemals ein Ende nehmen würde. Eine Zeitlang ging ich müßig durch die Straßen, jede Minute vermissend, weil sie zu langsam verstrich.“

„Ich entfinne mich nicht, ob ich an jenem Tage irgend etwas gegessen habe, wenn es aber gegessen ist, muß es vollständig verdaut sein.“

„Ich entfinne mich nicht, ob ich an jenem Tage irgend etwas gegessen habe, wenn es aber gegessen ist, muß es vollständig verdaut sein.“

4.21“ hatte die töthelhaft benachrichtigung gelaufen. Ich fand die Stelle und las: „Da, wo das Weib lebte, einen Nagel aus ihrem Gürtel und einen Hammer in ihre Hand und ging leise zu Eifersucht hinein, und schlug ihm den Nagel durch seinen Schlaf.“

„Ich ging zurück in das Zimmer, in dem ich Viktor Schiboleff gefunden hatte. Sein schwarzes, schwarzes Haar war über seine Stirn gefallen; ich strich es zur Seite und fand, was ich suchte.“

„Ich erinnere mich noch einer Sache: 1512“ hatte die Benachrichtigung gelaufen. Als die Thurmuhr von St. Gudula 12 Uhr schlug, da war die letzte Sekunde des fünfzehnten Dezemter vergangen.“

„Ganz früh morgens verließ ich am nächsten Tage Brüssel. Einige Tage nach meiner Heimkehr las ich in London folgende Notiz im „Daily Telegraph“:

„Neulich wurde die Leiche eines gewissen Viktor Schiboleff unter geheimnißvollen Umständen in einer verlassenen Villa Brüssels gefunden.“

„Während ich diese letzten Zeilen schreibe, bricht das erste bleiche Tageslicht herein. Der Regen hat aufgehört und der Sturm ausgerast.“

„Ich habe dich nicht vergessen, aber du hast mich vergessen.“

„Ich entfinne mich nicht, ob ich an jenem Tage irgend etwas gegessen habe, wenn es aber gegessen ist, muß es vollständig verdaut sein.“

„Ich entfinne mich nicht, ob ich an jenem Tage irgend etwas gegessen habe, wenn es aber gegessen ist, muß es vollständig verdaut sein.“

„Ich entfinne mich nicht, ob ich an jenem Tage irgend etwas gegessen habe, wenn es aber gegessen ist, muß es vollständig verdaut sein.“

„Diese Aussicht beglückte den Baron so sehr, daß er plötzlich alles in rosigem Lichte sah: die graue, eisaalte Reitbahn, die ausgeblähten Ästchen seiner Husaren, die „Romantische“, „Botans“, „Thebias“ und wie sie sonst hießen, die Refectengänge der 4. Eskadron.“

„Das war am Montag gewesen, und nun hatte sich der Sonnabend eingestellt. Der Nachmittagsdienst war vorüber; Nachmittag ist an diesem Wochentag nie etwas los, und Hagenow wollte noch einen guten Imbiß im Kasino nehmen, als sein Kämmerler ihm noch einmal zwischen Gerzgerplatz und Kasino hielt.“

„Hören Sie mal, Herr Hagenow — was ich noch sagen wollte — die Kammern müssen mal revidirt werden. Wie war's mit heute Nachmittag?“

„Im vier Uhr ist's dunkel, und bei der Lampe zählen — das betrogen meine Augen nicht, mein lieber Schatz!“

„Endlich war das Gähnen beendet und Hagenow slog nach Hause. Mit bebenden Händen packte er die beste Uniform ein, Ästchen, Stiefelchen — alles, was dazu gehörte.“

„Das einzige Coupee des Heines Juges war dicht besetzt von qualmenden Bauern; der Rauch ihrer Pfeifen verduftete die Nacht in trübem Schimmer.“

„Ra also Dritter, in Deibels Kammer!“

„Er nahm also ein Taschentuch und hält es vor das Gesicht, als ob er Zahnschmerzen habe; eine alte Bauerin hat er auch bald davon überzeugt und empfängt ein Mittel, das natürlich unvorstellbar ist.“

„Aber er hat nicht lange Zeit zur Bestimmung und zum Auslösen. Drücken schon die hellerleuchteten Fenster des D-Zuges, der vor den Wägen mit den Bahnhöfen eingefahren ist.“

„Aber er hat nicht lange Zeit zur Bestimmung und zum Auslösen. Drücken schon die hellerleuchteten Fenster des D-Zuges, der vor den Wägen mit den Bahnhöfen eingefahren ist.“

Großes Möbel Lager. Wir empfehlen uns den deutschen Farmern in hübschen und doch sehr dauerhaften Hausgeräten, wie Schränken, Betten, Matrasen aller Arten, Stühlen, Schaufelstühlen, Parkourausstattung, Sofas etc. Kommt zu uns und verschönert Euer Heim. L. Weaver & Co., 1719 Cornwall Str. Regina, nahe South Railway Str.

Schube! Schube! Große Auswahl von Winterschuhen für Farm- und Stadtgebrauch. An allen Hülsen herabgelegte Preise. — Reparaturen billig. Engel Bros., Scarth Str. Phone 266.

Geschäfts-Gröpfung. Herr D. Gofine, ein wohlbekannter Kaufmann, wird Anfangs October hier ein Geschäft eröffnen. Er wird sich ein gut assortiertes Lager in Möbeln, Sprungfedern, Matrasen, Teppichen, ein- und zweischläfrigen Sofas, Wagenketten, Alexten, etc. Sowohl neu wie gebraucht, führen. Ein- und zweischläfrigen Sofas, Wagenketten, Alexten, etc. Es ist dies eine gute Gelegenheit, Ihre Haushaltsgegenstände zu Spottpreisen zu erhalten. Geschäftslokal: 1706 Arnold Block, 10te Avenue.

Bestellzettel. Unterzeichnet bestellt hiermit den Saskatchewan Courier bis zum 1. Januar 1910. Name: Datum: Post-Office: Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina.

Ursprung des Wortes Blaustrumpf. Einmal wohl mit der besten Bekanntschaft Schmahwörter für eine Kategorie unserer großen Weltlichkeit ist die Bezeichnung „Blaustrumpf“. Man versteht es (spöttischerweise) auf die Damen an, die mehr die Feder als die Nadel führen und sich mit Dingen beschäftigen, die nicht streng in die Schranken weiblicher Wirksamkeit zu gehören scheinen. Welches ist nun der Ursprung dieses geflügelten Wortes? Eine besonders in London existierende Auslegung ist folgende: Um das Jahr 1781 war es bei mehreren Damen Londons Sitte, Abendgesellschaften zu veranstalten, wo man sich besonders mit „Blaustrumpf“ und Literatur beschäftigte, und an denen sich das (schöne) Geschlecht eben „lebhafte“ betheiligte, wie die Männer. Dieses der hervorragenden Mitglieder dieser Gesellschaft war ein Mr. Blaustrumpf, dessen Unterhaltung so angenehm war, daß man ihn, wenn er einmal abwesend war, (schmerzliche) vermehrte; da er immer dunkel gefärbt ging und stets blaue Strümpfe trug, pflegte man zu sagen: „Wir können nichts ohne die blauen Strümpfe anfangen.“ Von diesem Augenblick erhielt die Gesellschaft den Namen „Blaustrumpf“, und die Bezeichnung hat sich bis auf den heutigen Tag in der erwähnten Bedeutung erhalten und sich weit über die Grenzen Englands verbreitet.

Golden West Viehzüchtere.

Edenwald, via Balgonie, Sask.

In der zweiten Hälfte des Januars erwarten wir einen Transporth

Erstklassiger Clydesdale Hengste

von Schottland. Die Hengste sind von 2 bis 4 Jahre alt.

Breite von \$600 aufwärts und leichte Zahlungsbedingungen.

Reflektanten wollen sich gef. schon jetzt an uns wenden, damit wir sie rechtzeitig vom Eintreffen der Hengste in Kenntnis setzen können.

Wir haben auch einige junge Clydesdale Stuten, tragend zu unserem vielfach prämierten Zuchtstut zu verkaufen.

Junge Shorthornbullen stets an Hand.

P. M. Bredt & Soehne, Edenwald P. O., Sask.

Von Koh und Fern.

Von allen Seiten laufen jetzt Anzeigenschreiben für unsere Zeitung bei uns ein, ein Beweis für unser Erfolg...

Von R. V. in A. Es sei Pflicht aller Deutschen der Provinz, eine vorzügliche Zeitung wie den Courier zu unterstützen...

Von R. V. in A. Er kann bei Erneuerung seines Abonnements nicht umhin, dem Courier seine Anerkennung auszusprechen...

Von R. V. in A. Daß er schon nach dem Lesen von 2 Probennummern eingelehen habe...

Die sog. Bank des letzten Jahres hat doch auf vielen Gebieten ihre Spuren hinterlassen...

Geschäft und Valentin Schell von Stronau nahmen jeder 1/2 Sektion Land auf...

Bei Herrn Joh. Flaman gab's am 1. Februar einen Tanz und Unterhaltung nach guter alter deutscher Sitte.

Herr Joh. Mohr aus Southen und Hil. Karoline Weber traten in den belagerten Ebeland...

Herr Selinger aus Bibe, der bei dem jüngsten großen Eisenbahnunglück in Frankreich...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien...

Auch Herr John Gill in Athertonthal läßt Selinger durch uns Grüße übermitteln...

Seit 35 Jahren hatte er nichts von seinem Onkel gehört, klappte überhaupt seinen Aufenthaltsort nicht...

Dem geehrten Besohnern von Quinon und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich vom heutigen Tage ab meinen Vorrat in Winter Sachen um 10 % unter dem gewöhnlichen Preise verkaufe...

verzeichnen: Alabama, Arkansas, Indiana, Kansas, Maryland, Michigan, Montana, Oklahoma, Pennsylvania, Texas, Virginia, Washington und Wyoming...

Die Einwanderung nach Canada für den Monat Dezember betrug 1950. Davon kamen 2098 über See...

Die neue Mühle in Moose Jaw wurde dem Betrieb übergeben. Das Ereignis wurde durch ein Bankett gefeiert...

Unter den Opfern der Katastrophe in der 'Grub' in Chicago befindet sich ein junger Mann namens Andrew Anderson...

Die erste Erteilung zu gründen. Die erste Beschäftigung, die er hier fand, war in der 'Grub'...

Ein mysteriöser Art und Weise verlor A. J. Bennett bei Arcola ein Pferd. Eine perrierte Kugel traf das Tier...

Ein herrlicherer Bizzard brach am 29. Januar über St. Paul los. Mit einer Geschwindigkeit von 60 Meilen rasste er über die Stadt...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

Das Wege-Verbesserungs-Gesetz. Das Ergänzungsgesetz: Einkommen Steuer-Gesetz und die Schul-Steuer-Verordnung.

J. S. Sheppard, der Spezial-Anwalt des Justiz-Departements, der die Untersuchung geführt hat...

Herr Schmidt von Arat, der am Sonntag seinen Schwiegerohn Herrn J. M. befuchte...

Phil Scherle von Jairo Hill besuch sich im Victoria Hospital, um sich dort einer Tränen-Operation zu unterziehen...

Die Einwanderung nach Canada für den Monat Dezember betrug 1950. Davon kamen 2098 über See...

Die neue Mühle in Moose Jaw wurde dem Betrieb übergeben. Das Ereignis wurde durch ein Bankett gefeiert...

Unter den Opfern der Katastrophe in der 'Grub' in Chicago befindet sich ein junger Mann namens Andrew Anderson...

Die erste Erteilung zu gründen. Die erste Beschäftigung, die er hier fand, war in der 'Grub'...

Ein mysteriöser Art und Weise verlor A. J. Bennett bei Arcola ein Pferd. Eine perrierte Kugel traf das Tier...

Ein herrlicherer Bizzard brach am 29. Januar über St. Paul los. Mit einer Geschwindigkeit von 60 Meilen rasste er über die Stadt...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

Herr Selinger läßt durch seinen Onkel Bedro Selinger in St. Katharina, Brasilien, beliens grüßen und ihm mitteilen...

G. R. McColl & Co.

Broad Str. Karl Vocy' alter Laden. Regina. Jede der der Titiana Bank.

Großer Auflosungs-Verkauf

Jeder Tag ein Bargain-Tag. Das Lager muß positiv total ausverkauft werden. Jeder Dollar wert Ware zu unerhört billigen Preisen.

Schnittwaren-Bargains. 1 Duzend Comforters, regulär \$2.25, im Ausverkauf nur 1 Dollar. 1 1/2 Duzend Comforters, regulär 3.00, im Ausverkauf nur 1.75.

Schwarze Damen-Satin-Wrappers. Regulär \$1.75, 2.25 und 3.00. Im Ausverkauf \$1.10, 1.50, 2.00.

Teil der Eisenwaren-Bargains. Große Mayhale-Hämmer, regulär 1.00, jetzt nur 65c. Beile, regulär 90c, jetzt nur 55c.

Wir zahlen die höchsten Preise für Butter, Eier, Kartoffeln, Hüfner im Umtausch für Waren.

G. R. McColl & Co. Karl Vocy' alter Laden. Broad Str.

Philipp Riessner. Deutsches Barbier-Geschäft. Regale und Kasse neu einrichtet. Kutteren 10c, 12 Kutteren-Liefer für \$1.00.

Vollblut-Vieh. Habe ein 9 Monate altes Vollblut-Pull-Kalb und einen Vollblutbulle 1 1/2 Jahr alt billig zu verkaufen.

320 Acker 'War Scrips' zu verkaufen. Baar oder Teilzahlungen gegen Sicherheit. Geld zu verleihen. Schreibt Deutsch.

Wir kaufen Fischen, alte Gummi-Schuhe zu 4c, Kupfer und Messing zu 6c pro Pfund, altes Eisen etc.

Minuk Bros. 111c Avenue. Eine braune Stute, 3 Jahre alt, weißes Gesicht, weiß im Auge, hätte weiß bis an die Brust.

Wir haben einen guten und großen Hühner zum Verkauf in der Regina Dairy Co. Camerton Str., südlich von der Basiliste.

Entlaufen. Eine braune Stute, 3 Jahre alt, weißes Gesicht, weiß im Auge, hätte weiß bis an die Brust.

Der zweite jährliche rote Marken-Verkauf beginnt heute: Grocery-Abteilung. Neuer Wasche Seife, 1 Gall. Kann \$1.50. Butter, per Pfd. 30c.

Herren-Waren-Abteilung. Weiße und bunte Herren-Hemden mit weißer oder brauner Brust, Größen 14 1/2 bis 18. Regulär \$1.00. Spezial jedes 50c.

Schnittwaren-Abteilung. \$2.25 Kleiderstoffe für 95c, auch 3 Herbs hübschem Delaines nachher.

Der Lieblingsladen der Deutschen. The McCarthy Supply Co. Regina's grosser Laden.

Zu verkaufen. Ein alleinverdienendes Milchgeschäft. (Barn) in Wattleford, nebst 45 wertvollen Wässhäfen, billig zu verkaufen.

Deutsches Cigarren-Geschäft. R. E. Boas. Regina, P. O. Box 942. Best of Leading Co. - South Westwood.

'War Scrips' für Süd-Afrika Veteranen zum Verkauf. Das 'War Scrip' berechtigt den Besitzer zu 320 Acker-Regierungsland, unter Heimstätte-Abregulation.

Wir verkaufen die 'Scrips' zu den niedrigsten Preisen und borgen Ihnen auf Formidbarkeit das nötige Geld zum Kauf.

Wir verkaufen die 'Scrips' zu den niedrigsten Preisen und borgen Ihnen auf Formidbarkeit das nötige Geld zum Kauf.

Wir verkaufen die 'Scrips' zu den niedrigsten Preisen und borgen Ihnen auf Formidbarkeit das nötige Geld zum Kauf.

Wir verkaufen die 'Scrips' zu den niedrigsten Preisen und borgen Ihnen auf Formidbarkeit das nötige Geld zum Kauf.

Wir verkaufen die 'Scrips' zu den niedrigsten Preisen und borgen Ihnen auf Formidbarkeit das nötige Geld zum Kauf.

Wir verkaufen die 'Scrips' zu den niedrigsten Preisen und borgen Ihnen auf Formidbarkeit das nötige Geld zum Kauf.

Wir verkaufen die 'Scrips' zu den niedrigsten Preisen und borgen Ihnen auf Formidbarkeit das nötige Geld zum Kauf.

F. W. Klein & Quinton. Pioneer Merchant. Groceries Dry Goods Hardware. Dem geehrten Besohnern von Quinon und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich vom heutigen Tage ab meinen Vorrat in Winter Sachen um 10 % unter dem gewöhnlichen Preise verkaufe.

Wir sind umgezogen.

Unsere neue Office ist jetzt im Regina Pharmacy Store 1719 Scarth Straße.

Unsere beiden Hauptstoten Banff Hard Kohle in großen für alle Zwecke.

Banff Briquettes die Ideal-Kohle für die Küche.

Whitmore Bros. General-Agenten für Sask.

Regina.

Wir erhielten folgende Zuschrift: Wünsche die Leser des Courier darauf aufmerksam zu machen, daß es jetzt schon an der Zeit ist, daß Schulbesucher sich für Lehrer umsehen sollten...

Wir bitten nochmals unsere Leser, bei Wohnungswechsel mit der neuen Adresse stets auch die alte anzugeben.

Table with 2 columns: Title and Price. Includes 'Essentielle Bibliothek', 'Reichhaltige Bibliothek', 'An Erwachsene ausgeliehene Bücher', 'An die Jugend ausgeliehene Bücher', 'Total'.

An Erwachsene wie folgt: Philosophie 1; Religion 11; Soziologie 35; Naturwissenschaften 12; Wöchentliche Stücke 14; Schöne Künste 20; Literatur 22; Geschichte 54; Reisen 17; Biographie 30; Erzählungen 846.

Neue Buchbindungen treffen des Lesers ein und werden so bald wie möglich eingereicht. Die Referenz-Abteilung erhält größeren Zuwachs durch den Canadian Patent Office Record, vom Januar 1909 bis Dezember 1907 incl. in 6 Bänden.

Sämtliche für das Lesezimmer bestellten Zeitungen und Zeitchriften erscheinen jetzt regelmäßig. Der Bibliothekar ist bei vorhergehender Anfrage gerne erbetigt, folgende Periodiken, die ein besonderes Thema studieren möchten und dafür Bücher haben, dabei behilflich zu sein.

Von Herrn R. Geisel, hier, erhalten wir folgende Mitteilung: Letzte Woche feierte der Storch bei Herrn Dominik Stoder ein, einen gesunden, kräftigen Jungen zurücklassend, wozu wir gratulieren.

Letzten Donnerstag den 28. Januar wurde der von den Herren Fraß und Hummel veranstaltete deutsche Rasenball im Krauß Platz abgehalten. Dabei konnte man deutlich sehen, welche fröhliche Stunden durch deutsche Einigkeit geschaffen werden können.

Adam Kapell in Pilot Butte leidet seit längerem an Rheumatismus. Schließlich griff er zur Arznei, nur und zwar mit gutem Erfolg.

30 Paare eingebunden, unter denen sich auch schöne und originale Rasen befinden. Das Komitee hatte beschlossen, 7 Preise für die schönsten Rasen zur Verteilung zu bringen. Diese wurden vor der Demastierung von den Herren Fraß, Hummel, Krauß und Schwarz, den Preisrichtern, angeschlossen verteilt.

Herrn und Frau J. Schächter wurde am Donnerstag eine kleine Tochter geboren. Wir gratulieren!

Frau Katharine Keisfeld kam am Montag von Ausland hier an und führt am nächsten Tage weiter nach Kofstern zu Verwandten.

Wir verweisen unsere Leser auf die Annonce von G. W. McColl & Co. und J. Schächter Co. Das erste Geschäft ist unseren Deutschen wohlbekannt. Herr McColl erweist sich schon seit langem des Aufwands von Seiten unserer Deutschen und ist als tüchtiger und reeller Geschäftsmann bekannt.

Herr und Frau Baas aus Winnipeg beluchten ihren Sohn Herrn Chas. Baas vom Victoria Hotel. Die Herren Bergl & Kusch, Inhaber des Maple Leaf Stores, vergrößern ihr Geschäftslokal. Schon in dieser Woche wird mit dem Aufbau begonnen, so daß baldigt eine größere Auswahl in Waren geboten werden kann.

Unsere Stadtväter erledigten eine größere Anzahl von Geschäften auf ihrer regulären Sitzung am Montag Abend. Die Resignationen des Stadtkassiers, des Stadtküfers und des Bauinspektors wurden angenommen. Die Berichte der Komitees nahmen ziemliche Zeit in Anspruch.

Ein Nebengesetz, eine temporäre Anleihe von \$30,000 zur Deckung laufender Ausgaben zu erheben, die mit den Steuern von 1909 gedeckt werden soll, wurde angenommen. Auch Reginas Hunderecht wurde auf dem Ratmanntage beschlossen.

Phil. Pusch hat eine große Bogenwerkstätte auf der Salvor St. gerade dem Marktplatz gegenüber. Adam Kapell in Pilot Butte leidet seit längerem an Rheumatismus. Schließlich griff er zur Arznei, nur und zwar mit gutem Erfolg.

Wir haben große Auswahl in Pianos, Orgeln, Phonographen, Accordeons, Violinen und Noten aller Art. Unser leichtes Zahlungs-system macht es einem jeden möglich, eine dieser Sachen zu kaufen.

Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittag verläßt, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Bande vorbereitet sein.

Folgende Herren werden am Sonntag den 7. Februar außerhalb römisch-katholischen Gottesdienst abhalten: Vater Kim in Koole Jean, Vater Jorillon in Kronau, Vater Sabets in Longlac.

Am Sonntag den 7. Februar werden in der deutsch-lutherischen Kirche zwei Gottesdienste abgehalten. Morgens um 10 1/2 und Abends um 7 1/2 Uhr.

Georg Schneider von Chamberlain kaufte von S. Schwarz, hier, Haus und 2 Lots in der Ottawa Str. für \$1000 in bar. Schwarz wird von hier auf seine Farm ziehen.

Franz Mayer, 14 1/2 Meilen nördlich von Regina wohnend, ließ auf seiner Farm nach Wasser bohren. Inerst bohrte man 95 Fuß tief in der Nähe des Hauses, ohne Wasser zu treffen. Dann veränderte man es 20 Fuß weiter bei einem Ameisenhaufen — beinahe „voll“ darunter unbedingt Wasser sein — und wirklich trat man solches bei einer Tiefe von 71 Fuß, das dann 16 Fuß stieg und auch bleibt. Die Kosten für beide Brunnen betragen \$160.00.

John Dinz verkaufte seine Farm für \$2500 und zieht nach Ungarn zurück. Frau und Kinder reisen voraus. Er selbst wird im Herbst nachholten.

Börsen-Vericht vom 2. Februar.

Mabel höher trotz des Steigens des Weltverlans. Liverpool 3/8 bis 1/2 höher. Von New York wird jetzt eine stetige Nachfrage berichtet. Die Abnahme in Sicht für die Woche betrug 2,000,000 Bushel.

Winnipeg Bar-Weizen. Weizen: No. 1 Northern 1007/8c, No. 2 Northern 977/8c, No. 3 Northern 953/8c, No. 4 91c, No. 5 86c, No. 6 80 1/2c, No. 1 Futter 70c.

Mafer: No. 2 weiß 38 1/2c, No. 3 weiß 37 1/2c, No. 1 Futter 37 1/2c, No. 2 Futter 36 1/2c.

Gerste: No. 3 48c, No. 4 45 1/2c, Futter-Gerste 40 1/2c.

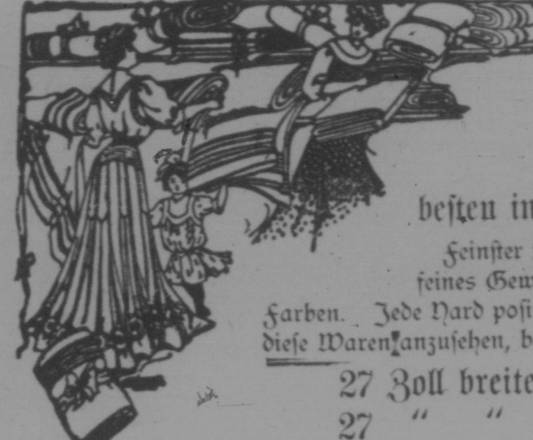
Hafer: No. 1 R. B. 126c, No. 1 W. 124c.

Regina Elevator Preise. Weizen: No. 1 Northern 85c, No. 2 Northern 82c, No. 3 Northern 78c, No. 4 72c, No. 5 68c, No. 6 51c, Hafer 27c, Hafer 100c.

Rindfleisch, per Pfund 6c, Schweinefleisch, per Pfund 7c, Mäler, per Pfund 8 1/2-9c, Geflügel, per Pfund 12 1/2c, Eier, per Duzend 35c, Butter, per Pfund 25c, Hartstoffeln, per Duzend 90c.

The Regina Trading Co.'s Ladeneinrichtungen.

Außerordentlich großes Lager in Baumwollwaren.



Jeden Tag Neues für diese Saison.

Die jetzigen Frühjahrssendungen in Gingham, Zephers und Chambrys etc. sind die größten und besten in der Auswahl, je zuvor in Regina gesehen.

Feinster Scotch Gingham, volle Breite, 27 Zoll, kariert, gestreift, gewürfelt etc., feines Gewebe. Ausgezeichnetes Material für Sommergebrauch; garantiert flotte Farben. Jede Yard positiv gut, für diesen Preis erhältlich.

27 Zoll breiter Gingham 15c per yard, 27 Zoll Chambray 15c.

Bedruckte Kattune Bedruckte Kattune

Weltberühmte Bedruckte Kattune schmücken unsere Auslagetische in großer Auswahl. Große Auswahl in Hunderten verschiedener Farben und Muster, aus Hauptfabriken der ganzen Welt.

Sensterrollen.

Grün, gut gemacht, regulär 65c, jetzt 50c. Kombinationen, beste Qualität, \$1 wert für 75c.

Gebrauchen Sie diese? Dies ist die geeignete Gelegenheit der Saison, das Beste zu billigen Preisen zu kaufen. Wir haben Sie für irgend eine Fenstergroße. Lesen Sie die folgenden Preise für reguläre Größen: Grün, cream, weiß oder rot, complet, 90c wert für 75c. Kombinationen, regulär \$1.55, jetzt 95c.



Kaus müssen sie!

Wir sind entschlossen, mit den angebrochenen Preisen unserer Herrenschuhe zu räumen. Darum offerieren wir eine Auswahl verschiedener Lederarten zum regulären Preise von \$4.00 und \$5.00 für \$3.00.

Die Schaffell-gefütterten Röcke müssen gehen

Kausen Sie jetzt für den nächsten Winter. \$10-\$12-Röcke für \$5.95.



Wir haben unsere guten Gründe für diese große Preisermäßigung, denn wir haben mehr von diesen Röcken auf Lager, als notwendig. Alle sind von unserem regulären Lager, wie wir sie den ganzen Winter für \$10.00 per Rock verkaufen. Wir verzeihen manchen Dollar am jetzigen Preis, aber oben führen wir den Grund dafür an. Corburoy und Duds außen, mit Wombat-Kragen, schwerem Schaffellfutter, Schließklappen mit Lederfassung, in den Armeeln gestreifte Pulswärmer. In jeder Beziehung Röcke 1 A Qualität und die besten auf unserm Lager. Regulär \$10-\$12-Röcke jetzt für \$5.95.

Eisenwaren-Abteilung.

Pferdegeschirre zu Fabrikpreisen.

Der Rest davon auf unserm Lager muß gehen. Wir müssen Platz schaffen, darum weg damit ohne Rücksicht auf Kostenpreis. Für die nächsten 15 Tage können Sie den ganzen Rest zum Kostenpreise kaufen. In Folgendem einige der auf Lager gebliebenen Sorten:

Table listing various horse harness items and their prices. Includes items like 'Schweres Pferdegeschirr mit Hintergeschirr', 'Schwermes Kummets', 'Jügel', 'Schwignepfeiler', 'Geschirrfrenge, Set', 'Halfter, Zäume, Kummetaufsätze, Fesseln, Hintergeschirre, Halfterriemen'.



"Lion Brand" Knabenkleider

Das Beste zum kaufen, das Beste zum tragen; der dreifache Saftrock mit Doppelbrust, der lange Kragengauschlag, die gefütterte Schulter, die doppelten Ellbogen, Toppeltes Gesicht, doppelte Kniee in den Hosen. Dieser Stoff ist der rechte für diese Saison und wir haben sie in den neuesten Arten.

"Lion Brand" voll garantiert.

Neue Herrenhüte.

Die erste Sendung neuer Herren-Hüte und Kappen für das Frühjahr 1909 wird am Montag den 18. Januar geöffnet. All die neuesten Arten. Diese kommen direkt von Christy, London, England.



Advertisement for Peart Bros. Stahl-Strohbrenner. Preis \$15.00. South Railway und Rose Str.

Advertisement for Pianos. Wir haben große Auswahl in Pianos, Orgeln, Phonographen, Accordeons, Violinen und Noten aller Art.

Advertisement for The Regina Trading Co., Ltd. West-Canadas groesster Laden.